

Beschlussvorlage zur KT-Sitzung am 26.05.2020

Der Kreistag beschließt:

Die Kreisverwaltung wird zeitnah prüfen

1. Welchen Corona-bedingten finanziellen und logistischen Unterstützungsbedarf der sog. Kreativwirtschaft (Solo-Selbständige, Vereine etc.) im künstlerisch/kulturellen Bereich gibt es im Wartburgkreis?
2. Welche nachhaltigen strukturellen Möglichkeiten einer Sicherstellung der Kreativwirtschaft werden gesehen (bspw. Integration in die Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung -ABS-)?
3. Der Landrat informiert zeitnah den Kreistag über die vorgenannten Punkte.

Begründung:

Der Bereich der Kultur und Kreativwirtschaft ist ebenso wie andere von der Coronakrise massiv betroffen. Gerade Solo-Selbständige haben keinen Zugriff auf bisherige Hilfsprogramme. Das sind Akteure, die bisher regional vor unserer Haustür eine wichtige Rolle spielen, da sie sozial und kulturelles Miteinander schaffen, was auch nach der Coronakrise von erheblicher Bedeutung sein wird. Kommunen haben die Möglichkeit, dies auch nachhaltig abzufedern. Etliche Kommunen machen das bereits vor.

Ziel sollte sein, Akteure der Kreativwirtschaft nicht ungewollt in andere soziale Hilfsysteme (Grundsicherung, ALG II) fallen zu lassen.

Ein unüberlegtes „Giesskannenprinzip“ macht wenig Sinn.



Fraktion Freie Wähler/LAD im Kreistag Wartburgkreis

Klaus Bohl Fraktionsvorsitzender